

# Inhalt

<b>A. Einleitung</b> .....	29
I. Rezeptionsgeschichte, Forschungsstand und Erkenntnisinteresse .....	31
II. Methodische Vorüberlegungen .....	40
III. Quellen- und Materialbasis .....	44
IV. Strukturierung.....	55
<b>B. Konstituierung des Schwelmer Kreises und seines Umfeldes im Kalten Krieg</b> .....	61
I. Nachkriegsentwicklung und politische wie pädagogische Ost-West-Spaltung Deutschlands – Entstehungszusammenhänge und Entwicklungsbedingungen des Schwelmer Kreises.....	63
1. Deutschland unter alliierter Besatzung 1945 bis 1949 – vom antifaschistischen Konsens der Siegermächte zur deutsch-deutschen Grenzziehung .....	68
a) Politische Entwicklung unter den Alliierten – Anbahnung und Vollzug der Spaltung .....	69
b) (Um-)Erziehungsvorstellungen und Bildungspolitik der Besatzungsmächte.....	85
2. Gesellschaftliches Klima und Bildungspolitik im Kalten Krieg der 1950er Jahre – deutsche Pädagogen und Pädagogik im Schatten weltweiter Frontziehung.....	94
a) Korea: der erste „Stellvertreterkrieg“ – Entscheidung zur Bewaffnung Deutschlands.....	96
b) Restauration und Antikommunismus der Adenauer-Ära – zentrale innenpolitische Angriffspunkte des Schwelmer Kreises.....	104
c) Entwicklung des Bildungswesens in West- und Ostdeutschland .....	123

II.	„Westdeutsche Kulturtagung 1952“ in Bad Vilbel – Anbahnung und Gründungsimpuls des Schwelmer Kreises.....	130
	1. Personale Brücken von Vilbel nach Schwelm.....	134
	2. „Nicht wieder schweigend abwarten“ – das Motiv gesellschaftspolitischer „Verpflichtung“ .....	145
	3. Vilbel als Erfahrungsfeld von Schwierigkeiten eines Ost-West-Dialogs.....	148
	4. Die Bad Vilbeler Tagung: Gründungsimpuls für den Schwelmer Kreis .....	155
III.	Die „Ostertagung deutscher Pädagogen“ 1952 in Schwelm – Gründung und Weichenstellungen des Schwelmer Kreises.....	157
	1. Vorklärungen und Vorbereitungen vor dem Hintergrund der erschwerten Ost-West-Kommunikation.....	157
	2. Inhalte und Kontroversen der ersten Schwelmer Ostertagung .....	161
	3. Außenkommunikation und Außenwirkung.....	164
IV.	Träger- und Anhängerschaft des Schwelmer Kreises – „politische Pädagogen“ aus Lebenserfahrung.....	169
	1. Fritz Helling – Spiritus Rector des Schwelmer Kreises.....	171
	2. „Die“ Schwelmer – gemeinsame biografische und motivationale Charakteristika.....	183
V.	„Aufruf deutscher Pädagogen“ (Oktober 1952) – Arbeitsweisen und Verständigungsgrundlagen im Schwelmer Kreis.....	188
VI.	Erste Kontroversen mit der „Vereinigung der aus der Sowjetzone verdrängten Lehrer und Beamten e. V.“ – Beginn einer langwierigen Gegnerschaft .....	193
VII.	Teilnahme an der französischen Friedensinitiative „Mouvement des 150“ – Beginn des deutsch-französischen Schwelmer Engagements (November 1952/Mai 1953) .....	203

<b>C. Nach dem 17. Juni 1953 – über Wuppertal nach Eisenach: der Schritt auf den Boden der DDR.....</b>	<b>209</b>
I. Die politischen Unruhen des Jahres 1953 und der Schwelmer Aufruf „An die Lehrer der deutschen Jugend“ ....	210
II. Der Schwelmer Kreis zwischen Repression von außen und Zerreißprobe von innen .....	221
1. Politischer Druck und Mitgliederverluste 1953 .....	221
2. Zerreißprobe: die gescheiterte Wuppertaler Herbsttagung 1953 .....	229
III. Die Ostertagung 1954 in Eisenach – ein neues Großforum für den Schwelmer Kreis.....	250
1. Organisation, Ablauf und Ergebnisse der Ostertagung 1954 .....	251
2. „Der humanistische Auftrag der deutschen Pädagogen“ – die pädagogischen Diskussionsinhalte der Ostertagung 1954 .....	270
3. Vertiefung und Ausweitung der Wirkungskreise infolge der Ostertagung – Arbeitsausschusserweiterung(en) und Schwelmer Gespräche landesweit.....	280
a) Personelle und strukturelle Erweiterungen – wachsende Nähe zur DDR-Administration .....	282
b) „Fachgespräch deutscher Berufspädagogen“ (Dezember 1954) und „Fachgespräch zu Jugendschriftenfragen“ (März 1955) – Beispiele der Schwelmer „Pädagogischen Fachgespräche“ .....	285
 <b>D. Zwischen Tauwetter und Systemverhärtung 1955–1958 – Hoch-Zeit des Schwelmer Kreises.....</b>	 <b>295</b>
I. Schwelmer Pädagogik angesichts der Pariser Verträge .....	295
1. Gegen Wiederbewaffnung und Aufrüstung – in deutsch-französischer Zusammenarbeit .....	296

2.	Intensivierung der Ost-West-Begegnungen im Schwelmer Kreis 1955 .....	302
a)	„Unsere Verantwortung für die deutsche Jugend heute“ – die Ostertagung in Eisenach 1955 .....	305
b)	Deutsch-deutsche Fachveranstaltungen Juli bis November 1955 .....	323
c)	Auf allen Ebenen – schriftliche Initiativen Juni bis Oktober 1955.....	327
d)	Ost-West-Dialog auf Wissenschaftlerebene – das „Darmstädter Gespräch“ (1955/56) und das „Historikergespräch“ (1955–59).....	332
e)	<i>Exkurs</i> : Wider NS-Kontinuitäten – Schwelmer Wortmeldung im „Fall Schlüter“ (Mai/Juni 1955)....	343
II.	Reformhoffnungen – gemeinsame Diskussionen über (gesamt?)deutsches pädagogisches Erbe und über moderne Bildungsreform.....	347
1.	Deutsch-deutsche Diskussionen im Vorfeld des V. Pädagogischen Kongresses der DDR 1956.....	347
a)	Im Westen nichts Gutes? – Auseinandersetzungen um die Probleme und Aufgaben des V. Pädagogischen Kongresses.....	348
b)	„Imperialistische und antihumanistische Theorien“? – Diskussionen über deutsche Reformpädagogik.....	359
2.	Diskussionsentfaltung und Reformhoffnungen in Ost und West.....	365
a)	Folgen des XX. Parteitages der KPdSU für die DDR-Pädagogik .....	365
b)	Der V. Pädagogische Kongress und „größere Freiheit der Auseinandersetzung“ .....	370
c)	Aufwind für Schwelmer Ideen auch im Westen.....	379

III.	Auswirkungen der Ungarn-Suez-Doppelkrise – Frontverhärtungen in Ost und West .....	395
IV.	„... zur Realität“? – die Auseinanderentwicklung im Schwelmer Kreis 1957/1958.....	407
1.	„Kalter Wasserstrahl“ – problematische thematische und organisatorische Vorklärunen der Ostertagung in Leipzig .....	408
2.	Übers Pädagogische ins Politische, ins Strittige – die „Facharbeit“ auf der Ostertagung 1957.....	414
3.	Kontroversen und neuralgische Punkte der Leipziger Plenartagung.....	426
a)	Schwerpunkte und Differenzen der Tagungsreferate Ost und West.....	428
b)	„Technische Entwicklung und Gesellschaftsordnung“ – Sozialismus statt Kapitalismus?.....	434
c)	„Technik versus Humanismus“ – ein unauflölicher Antagonismus? .....	437
d)	„Neutralität“ versus „Gesellschaftsverantwortung“ – Politikum Pädagogik? .....	444
e)	„Friedlich(, aber) wehrhaft?“ .....	447
f)	Resümee aus heutiger Sicht: asymmetrische Annäherung von „West“ und „Ost“ .....	448
4.	Fortan im Ideellen verbunden, im Konkreten getrennt – Beschlüsse und Nachwirkungen der Leipziger Ostertagung .....	450
5.	Frostige Realitäten – rigide politisch-dogmatische Diskursverengung in der DDR-Pädagogik 1957/58.....	463
a)	Der Schwelmer Kreis in der politischen „Westarbeit“ der DDR-Pädagogik (1957) .....	463
b)	Das „Revisionismus“-Verdikt in der DDR-Pädagogik 1957/58 .....	467

<b>E. Vor dem Hintergrund von Atombewaffnung, Berlinkrise und beginnender BRD-Bildungsreformdiskussion (1958–1961)</b> .....	483
I. Kernwaffenstationierung und „Schlupfloch Westberlin“ .....	484
II. Gegen die nukleare Aufrüstung, für deutsch-deutsche Friedensverhandlungen – politisches Engagement mit Risiken.....	490
1. Schwelmer Initiativen und Unterstützungen „wider den Atomtod“ .....	490
2. Der Schwelmer Kreis in den Planungen der DDR-Organe zur Unterstützung der Bewegung gegen die atomare Aufrüstung in Westdeutschland 1958/59 .....	499
3. Wahrnehmungen und Maßnahmen bundesdeutscher Behörden und Organe im Zeichen antikommunistischer „Abwehrarbeit“ gegen den Schwelmer Kreis 1959–61.....	502
a) „Rettet die Freiheit“ – mit dem „Rotbuch“ gegen Pankows „Polypen“ .....	508
b) „Die trojanische Herde. [K]Ein dokumentarischer Bericht“ .....	514
c) Aus dem „Dunkel des Agenten-Dschungels“ – Pressearbeit gegen „Tarnorganisationen, Drahtzieher und Verführte“ .....	524
d) „Wir gehen in die Offensive“ – Kommission der Innenminister gegen kulturelle „Ostkontakte“ und „Wühlarbeit“ .....	528
e) Zwei Beispiele beruflicher Behinderungen gegenüber Schwelmern in der Bundesrepublik.....	537
f) Wider NS-Kontinuitäten ( <i>Exkurs II</i> ) – auch hier: Schwelmer als „Bühnensteller kommunistischer Feindpropaganda“ .....	540
III. Die pädagogische Schwelmer Diskussion auf getrenntem Boden verfestigter Gesellschaftssysteme 1958–61.....	549

1. „Was damals mancher schon ahnte, keiner aber genau wissen konnte“ – letzte große gemeinsame Ostertagung in Eisenach 1959 ..... 550
2. „Unsere Zeit verlangt eine neue Schule“ – Bildungs(reform)vorstellungen des Schwelmer Kreises ..... 571
  - a) „Das Erziehungsideal der neuen Schule ist ein demokratischer Humanismus“ – humanistischer Optimismus als Grundlage und Auftrag ..... 580
  - b) „Nicht Auslese ist das legitime Werk“ – die differenzierte Einheitsschule als organisatorischer Rahmen der „demokratischen Schule“ ..... 584
  - c) „Jugendgemäße Gewinnung eines wissenschaftlich begründbaren Weltbildes“ – Hellings „neue Allgemeinbildung“, leitendes Bildungsprinzip der „demokratischen Schule“ ..... 592
  - d) Die integralen Bildungsinhalte der „neuen Allgemeinbildung“ ..... 600
  - e) *Exkurs*: Erziehung zu Frieden und Verständigung? – Wahrnehmungshintergrund von Schwelmern in der Bundesrepublik zu Beginn der 1960er Jahre ..... 607

**F. Der Schwelmer Kreis nach dem Mauerbau und bis zum Ende seines Bestehens (1961–1975)..... 629**

- I. „Es gibt in der DDR keinen Schwelmer Kreis“ – zementierte Trennung und Aktivitätsflaute im Schwelmer Kreis 1961–64/65 ..... 629
  1. „... mehr denn je“? – Reaktionen auf den Ost-Berliner Mauerbau ..... 632
  2. Zwischenzeit der Rückschau, Bestandsaufnahme, Ehrungen ..... 637
  3. Sorgen, nicht mehr Schritt zu halten – (Re-)Vitalisierungsanstoß 1964/65 ..... 641
- II. Anschluss(suche) und Ende des Schwelmer Kreises ..... 646

1.	„Pädagogisches Forum“ und „Kolloquium“ – Sammelbecken bundesrepublikanischer Reforminitiativen (1965–74).....	646
2.	Das Ende des Schwelmer Kreises 1974/75.....	673
<b>G.</b>	<b>„Schule und Nation“ – internationales publizistisches Forum für Pädagogen aus West und Ost.....</b>	<b>681</b>
I.	<i>Exkurs:</i> „Der Pflüger. Blätter für Pädagogische Begegnung“ (1952–65) – publizistischer Weggefährte des Schwelmer Kreises .....	682
II.	Die Schwelmer Zeitschrift „Schule und Nation“ (1954–73) – eine Profilskizze.....	689
1.	Personen und Erscheinungsbild von „Schule und Nation“ .....	690
2.	Die besondere Internationalität von „Schule und Nation“ .....	704
3.	Die Entwicklung von „Schule und Nation“ – Akzentverschiebungen, Neuerungen .....	709
4.	Resonanz auf „Schule und Nation“ .....	715
III.	Die Schriftenreihen des Verlages Schule und Nation.....	719
1.	„Erzieher der Nation“ (1956/58).....	719
2.	„Aktuelle Fragen der deutschen Schule“ (1957–68).....	721
<b>H.</b>	<b>Schlussbetrachtungen.....</b>	<b>727</b>
I.	Das Spezifische des Schwelmer Engagements – drei Kernpunkte .....	727
1.	Persönliche Begegnung und konstruktives Gespräch im Kalten Krieg .....	729
2.	Pädagogik und Gesellschaft als unauflöslicher Zusammenhang .....	736
3.	Gemeinsames „humanistisches Erbe“ als Brücke zwischen West und Ost .....	741



II.	Politikum Schwelmer Kreis – zwischen den Fronten des Kalten Krieges.....	751
III.	Aktualität und Nachwirkungen des Schwelmer Kreises.....	769
<b>Anhang.....</b>		<b>781</b>
<b>A. Ausgewählte Dokumente des Schwelmer Kreises .....</b>		<b>781</b>
A1.	Einladung zur Ostertagung deutscher Pädagogen am 8. und 9. April 1952 in Schwelm i. W. Hotel Friedrichsbad.....	782
A2.	Ostertagung deutscher Pädagogen [1952].....	784
A3.	Aufruf deutscher Pädagogen. 1952 .....	788
A4.	An die Lehrer der deutschen Jugend/Warum Ost-West-Gespräche? [1953].....	796
A5.	An die deutsche Lehrerschaft. Februar 1954 .....	802
A6.	Programm zur Ostertagung deutscher Pädagogen 18. bis 20. April 1957 in Leipzig .....	806
A7.	Leitsätze. Herbst 1958 .....	821
A8.	Unsere Zeit verlangt eine neue Schule (Gedanken des „Schwelmer Kreises“ zur Neuordnung des Schulwesens in der Bundesrepublik) [1960] .....	822
A9.	Leitgedanken. Dezember 1970 .....	827
<b>B. Kurzbiografien von Schwelmern und Weggefährten .....</b>		<b>831</b>
<b>C. Verzeichnis der Schwelmer Schriften.....</b>		<b>898</b>
<b>D. Der Schwelmer Kreis in der zeitgenössischen Presse (West-/Ost-Übersicht 1952–1975).....</b>		<b>902</b>

<b>E. Beiträge internationaler Autoren in „Schule und Nation“ (Juli 1954–Dezember 1973).....</b>	<b>924</b>
<b>F. Quellen und Literatur .....</b>	<b>940</b>
F1. Archivquellen.....	940
F2. Gespräche, Interviews und Korrespondenzen mit (Schwelmer) Zeitzeugen .....	947
F3. Literatur.....	947
<b>G. Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>1022</b>
<b>H. Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>1025</b>